



Erich Neumann (1892 – 1951)
Staatssekretär beim Amt des Beauftragten für den Vierjahresplan

Wohnort 1942: Schwendener Straße 1, Berlin-Zehlendorf

Erich Neumann studiert Jura. Ab 1914 ist er Soldat im Ersten Weltkrieg. Danach beginnt er eine Laufbahn als Verwaltungsbeamter. 1933 tritt er in die NSDAP und 1934 in die SS ein. Ab 1938 ist er Staatssekretär in der Vierjahresplan-Behörde, die für die Kriegswirtschaft zuständig ist. Neumann verantwortet dort unter anderem den Einsatz jüdischer Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeiter in der Rüstungsindustrie. Bei der Besprechung am Wannsee fordert Neumann, jüdische Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeiter aus »kriegswichtigen« Betrieben vorerst von den Deportationen auszunehmen.

Lebenslauf

1892 Geboren in Forst (Niederlausitz) als Sohn eines Fabrikbesitzers. Abitur

1911 Studium der Rechtswissenschaft und Volkswirtschaft in Freiburg, Leipzig und Halle. Mitglied des Corps Rhenania Freiburg

1914 Kriegsdienst

1917 Wegen Verwundung Ende des Armeedienstes im Rang eines Leutnants

- 1920 Regierungsassessor im Preußischen Innenministerium. Landrat in Essen
- 1922 Ehe, eine Tochter, zwei Söhne
- 1923 Regierungsrat im Preußischen Handelsministerium
- 1927 Landrat in Freystadt (Niederschlesien). Ministerialrat im Handelsministerium
- 1932 Ministerialdirektor im Preußischen Staatsministerium, zuständig für Verwaltungsreformen
- 1933 Eintritt in die NSDAP
- 1934 Eintritt in die SS
- 1936 Wechsel in die neugeschaffene Behörde des „Beauftragten für den Vierjahresplan“ Hermann Göring
- 1938 Staatssekretär. Teilnahme an der sogenannten Göring-Konferenz am 12. November 1938, auf der weitere Schritte in der „Judenpolitik“ getroffen wurden.
- 1941 Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender der Kontinentalen Erdöl AG zur Ausbeutung der Ölvorkommen in den besetzten Gebieten der Sowjetunion
- 1942 Versetzung in den Wartestand auf eigenen Wunsch, Ernennung zum Generaldirektor des Deutschen Kalisyndikats GmbH
- 1945 Internierung
- 1948 Entlassung wegen Krankheit
- 1951 Tod